

Bericht zur BHP/R Teil A+B am 11. Mai 2014

*„Pünktlich um 8 Uhr trafen Toni und ich auf dem Gelände der BZG Braunschweig ein.*

*Nachdem sich alle angemeldet haben, gab es eine kurze, herzliche Begrüßung. Anschließend erklärte der Richter, Hans-Joachim Hahn, noch einmal den Ablauf der Prüfung und beantwortete Fragen der Teilnehmer.*

*Toni und ich hatten Startplatz eins. Mein Herz schlug mir bis zum Hals. Ich holte tief Luft und startete mit dem Kommando „Fuß“. So liefen wir unseren „Parcour“ und Toni schwänzelte brav neben mir her. Jedem Tempowechsel passte er sich an, setzte sich wenn ich stehen blieb und Wendungen folgte er sofort. Hier und da musste er jedoch schon mal schnüffeln, sodass die Leine in diesem Moment nicht so locker durchhing wie gewünscht.*

*Es folgte „der Marktplatz“. Da Toni ein sehr aufgeschlossener Hund ist, hatte ich schon etwas Angst, dass er lieber die vielen netten Menschen begrüßt, statt neben mir zu gehen. Aber auch hier blieb er, später sogar ab geleint, brav an meiner Seite.*

*Nun war die Freifolge angesagt. Alle Geschwindigkeitswechsel, Wendungen und Winkel meisterten wir gemeinsam mit Bravour. Der Richter rief uns zu sich. Das „Sitz“ und „Platz“ aus der Bewegung war nun an der Reihe. Wieder holte ich tief Luft und gab Toni das Kommando „Fuß“. Nach etwa 15 Schritten gab ich ihm, das Kommando zum Sitzen. Umdrehen durfte ich mich nicht. Ich betete, dass er sich hingesetzt hatte und drehte mich nach etwa 15 weiteren Schritten hoffnungsvoll um. Brav saß er da und schaute mich an. Der Richter gab das Zeichen zum Abrufen. Doppelpfiff und wie eine Rakete schoss er auf mich zu und setzte sich neben mich. Erleichtert gingen wir zurück zum Richter, stellten uns wieder in Position und starteten zum Ablegen aus der Bewegung. Nach etwa 15 Schritten gab ich ihm das Kommando „Platz“. Mit Herzrasen ging ich weitere 15 Schritte, hielt die Luft an und drehte mich vorsichtig um. Mein kleiner Schatz lag platt wie eine Flunder, die Schnauze ins Gras gedrückt, auf dem Boden und schaute mich mit seinen großen Kulleraugen an, als würde er sagen: Platter geht es nicht Frauchen, ist es gut so? Der Richter sah auf seine Uhr, die Minute zog sich wie Kaugummi. Endlich kam das erlösende Handzeichen des Richters. Ich ging zu Toni, stellte mich neben ihn und gab ihm auf Anweisung des Richters das Kommando „Sitz“. Auch diese Aufgabe hat mein Herzhund perfekt gemeistert.*

*Die nächste Aufgabe: Ablegen und außer Sicht gehen war an der Reihe, vor dem ich am meisten „Angst“ hatte. Verleihhund war die Hündin Lotta des Sonderleiters Lutz Schöfer, eine sehr hübsche Golden Retriever-Dame. Gemeinsam mit dem Richter gingen Toni und ich frei bei Fuß zu einem Busch. Ich legte Toni ab und ging zurück, wo mich Lutz mit seiner Hündin und drei weiteren Helfern abholte. Wir gingen hinter einen Wohnwagen, sodass weder Toni mich, noch ich ihn sehen konnte. Wieder musste ich eine endlose Minute warten. Das Zeichen kam, mein Herz schlug mir wieder bis zum Hals. Vorsichtig schaute ich hinter dem Wohnwagen vor. Er lag da, schaute mich an und ich dachte nur: Bleib brav liegen. Ich ging zu ihm und gab ihm auf Anweisung des Richters wieder das Kommando „Sitz“. Er setzte sich, ich leinte ihn an. Ich war so glücklich und stolz auf meinen kleinen Schatz - jetzt durfte ich ihn endlich knuddeln. Das Apportieren des Dummys war für Toni ein Kinderspiel und eine willkommene Abwechslung nach dieser ganzen Anspannung. Auf mein Kommando „Apport“ schoss er los, schnappte sich das Dummy, kam im Tiefflug auf mich zu. Kurz vor mir ließ er sich mit dem Kopf voran fallen und machte einen filmreifen Überschlag. Dabei hielt er brav seine Dummy fest und gab es mir schließlich in die Hand. Der Platz bebte vor Gelächter. Ich wusste, wir haben es geschafft. Denn die letzte Aufgabe, die Schussfestigkeit, würde Toni mit Bravour meistern. Der Schuss fiel, Toni lief freudig auf den Schützen zu, ich piffte und er kam mit vollem Tempo zurück zu mir, parkte neben mir ein und ich leinte ihn an. Jetzt gab es ein Freudentanz mit meinem Herzhund. Herr Hahn verkündete das Ergebnis: 78 von 80 Punkten. Ich war baff und erleichtert, dass wir es hinter uns hatten. 11 weitere Teams hatten es jedoch noch vor sich, meisterten es aber auch, einer nach dem anderen.*

*Nachdem alle Teams Teil A der BHP bestanden hatten, folgte eine kleine Pause. Anschließend ging es für Teil B nach Braunschweig/Wenden. Hier mussten unsere Hunde nun noch den Gehorsam im Alltag beweisen. Weder der klingelnde Radfahrer, noch der Jogger noch die hübsche Verleithündin Alice mit Hundeführerin Renate Hesse konnten sie jedoch aus der Ruhe bringen und so bestanden am Ende alle Teams auch Teil B der Prüfung. Die Vergabe der Urkunden fand anschließend auf dem Gelände der BZG Braunschweig statt. Nach einigen Dankesreden der Sonderleitung Lutz Schöfer, Richter Hans-Joachim Hahn und der ersten Vorsitzenden Renate Hesse, endete ein wunderschöner Tag mit sehr netten Zwei- und Vierbeinern, einem sehr, sehr netten und fairen Richter und 12 zufriedenen und glücklichen Teams. In netter Runde wurde anschließend gegrillt und das eine oder andere Pläuschchen gehalten.*

*Ein ganz besonderer Dank gilt der Sonderleitung Lutz Schöfer und dem Richter Hans-Joachim Hahn. Natürlich geht auch ein dickes Dankeschön an all die ehrenamtlichen Trainer, die gute Arbeit geleistet haben. Ohne sie hätten wir nicht alle so gut bestehen können.“*

Peggy Poppen mit Anthony vom Haddorfer Turm